



Der Heilige Stuhl

**SCHREIBEN VON PAPST BENEDIKT XVI.
AN SEINE SELIGKEIT BÉCHARA BOUTROS RAÏ,
PATRIARCH VON ANTIOCHIA DER MARONITEN,
BEZÜGLICH DER GEWÄHR DER KIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT**

An Seine Seligkeit

Béchara Boutros Raï

Patriarch von Antiochia der Maroniten

Die Wahl Eurer Seligkeit auf den Sitz des Patriarchen von Antiochia der Maroniten ist ein besonderes Ereignis für die ganze Kirche, und ich nehme Ihre Bitte um die kirchliche Gemeinschaft mit großer Freude an. Die gesamte Kirche, und insbesondere die maronitische Kirche, dankt der Allerheiligsten Dreifaltigkeit für die Gabe, die ihr nun durch Ihre Person, Eure Seligkeit, gewährt wurde. Ich spreche Ihnen meine brüderlichen und herzlichen Glück- und Segenswünsche aus und erhebe mein eindringliches Gebet zu Christus, unserem Herrn und Gott, daß er Sie bei der Ausübung dieser neuen Aufgabe begleiten möge.

Von ganzem Herzen gewähre ich Ihnen, verehrter Mitbruder, in Übereinstimmung mit der Tradition und den Weisungen der katholischen Kirche die kirchliche Gemeinschaft. Ihre Kirche kann sich dessen rühmen, von ihren Anfängen an mit dem Nachfolger Petri vereint gewesen zu sein. Petrus wurde von Jesus dazu berufen, Seine eine Kirche in der Einheit, Wahrheit und Liebe zu bewahren. Gemäß einer schönen alten Gepflogenheit wird der Name Petri zum Namen des Patriarchen hinzugefügt. Eure Seligkeit, ich bin mir dessen gewiß, daß Sie, unterstützt vom guten Rat Ihres Vorgängers, Seiner Seligkeit Kardinal Nasrallah Pierre Sfeir, dank der Zusammenarbeit der Väter Ihrer Patriarchalsynode, in Gemeinschaft mit dem Bischofskollegium und vor allem mit der Kraft Christi, der durch seine Auferstehung das Böse und den Tod besiegt hat, die maronitische Kirche mit Glaubenseifer leiten werden, erleuchtet von Weisheit und Klugheit. Geschmückt durch die Herrlichkeit des hl. Maron und der Schar der libanesischen Heiligen, des hl. Charbel, des hl. Nimatullah, der hl. Rafqa und des sel. Estéphan, wird sie so der Begegnung mit ihrem Bräutigam, unserem Heiland, entgegengehen können.

Der Herr stehe Ihnen zur Seite in Ihrem Amt als »Vater und Haupt«, dem die Verkündigung des heilbringenden Wortes aufgetragen ist, damit es gemäß den alten geistlichen und liturgischen Traditionen der maronitischen Kirche gelebt und gefeiert werde. Die Ihnen anvertrauten Gläubigen mögen in Ihrer väterlichen Hirtensorge Trost finden. Die Mutter Gottes, Unsere Liebe Frau vom Libanon und Jungfrau der Verkündigung, deren Namen Sie in der Taufe erhalten haben, mache Sie zu einem Boten der Einheit, damit sich die gesamte libanesische Nation – durch den Beitrag aller im Land vertretenen religiösen Gemeinschaften und mit ökumenischem und interreligiösem Elan – im Orient und in der ganzen Welt für Solidarität und Frieden einsetzen möge.

Ich grüße Eure Seligkeit »mit dem Kuß des Friedens« (1 Petr 5,14) in unserem Herrn Jesus Christus, dem guten und ewigen Hirten, und sichere der ganzen Ihnen anvertrauten Kirche mein Gebet zu. Ihnen wie auch allen Bischöfen, Priestern, Ordensleuten und Gläubigen erteile ich von Herzen meinen Apostolischen Segen.

Aus dem Vatikan, am 24. März 2011

BENEDIKT XVI.

© Copyright 2011 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana